

# VSRR-Infoblatt

Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang



Auflage: ca. 160, erscheint 4x jährlich  
Herausgeber: Verein Sternwarte  
Rotgrueb Rümlang

Nr. 50

Rümlang, 15. November 2007

Redaktion:  
Walter Bersinger

## Face-Lifting beim ORION

Die Zeitschrift ORION der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft (SAG) erfährt unter den neuen Redaktoren Hans Roth und Thomas Baer eine umfassende Neugestaltung. Mit der überwiegenden Zahl französischer Beiträge wurde das bisherige Lektüreangebot im ORION der viel zahlreicheren deutschsprachigen Leserschaft nicht mehr gerecht. Die neue Redaktion hat sich aber nicht nur ein ausgewogeneres Angebot in sprachlicher Hinsicht zum Ziel gesetzt. Das neue Redaktorenteam will künftig mit verständlicher Sprache ein breiteres Publikum ansprechen und vor allem auch Astronomie-Neulinge gewinnen. Weitere Schwerpunkte werden die Beobachtungspraxis, die Geschichte der Astronomie sowie die Aktivitäten in den Sektionen der SAG sein.

Die SAG offeriert allen Vereinsmitgliedern kostenlos die beiliegende Probenummer und freut sich über jede neue ORION-Anmeldung. Weiterempfehlung erwünscht.

**Schon jetzt wünscht Ihnen der Vorstand frohe Weihnachten und ein glückliches und sternreiches Neues Jahr! Über Ihren Besuch an unserem Adventshöck vom Donnerstag, 13. Dezember 2008 um 19:30 Uhr im Gemeinde-Foyer würden wir uns freuen.**

Je weiter wir in das Unbekannte vordringen, desto grösser und desto wunderbarer wird es.

*Charles August Lindbergh (1902-1974)*



## Die «Kometen-Supernova»

Ein noch nie dagewesenes Spektakel erregt gegenwärtig die Gemüter der Astronomen. Der unauffällige periodische Komet Holmes stellt mit seiner Helligkeit von ca. 17 Mag. selbst für riesige Amateur-Teleskope eine echte Herausforderung dar. Er zieht zwischen Mars und Jupiter in knapp sieben Jahren seine Ellipsen um die Sonne und befindet sich gegenwärtig nicht allzu weit von seiner Opposition zur Sonne und dadurch mit 1.63 astronomischen Einheiten in relativ kleinem Abstand zur Erde. Doch am 23. Oktober schwoh seine Helligkeit innert weniger Stunden um gut 14 Magnituden an und wurde zu einem der hellsten und von blossen Auge mühelos sichtbaren Objekte im Sternbild Perseus, in welchem er sich gerade aufhält.

Am Abend des 28. Oktober gelangen Ernst Schütz und Walter Bersinger in der Sternwarte ein paar gute Bilder durch unsere Teleskope Aurora und Zodiak. Ein ganz leicht zum Südwesten versetzter, heller Mittenbereich war von einer erstaunlich scharf begrenzten Koma von rund 5.5 Bogenminuten Durchmesser umhüllt. Ein Schweifansatz war jedoch nicht zu erkennen. Dem blossen Auge präsentierte er sich auf Grund dieser kleinen Ausdehnung nur als Stern mittlerer Helligkeit, jedoch kaum schwächer als Mirfak und mühelos erkennbar. Im Fernglas glich Holmes einem über-grossen planetarischen Nebel. Noch wird über dieses eigenartige massive Aufflam-

men eines so lichtschwachen Himmelsva-gabunden spekuliert. Eine Spektralanalyse mit dem 2.5-m-Teleskop auf La Palma hat gezeigt, dass es sich zumindest überwiegend um reflektiertes Sonnenlicht handelt. Dies deutet auf eine riesige Staubhülle hin. Ist 17P/Holmes etwa bei einer Kollision mit einem anderen kosmischen Brocken in tausend Bruchstücke zersplittert und hat er dadurch seine Ausgasungsaktivität massiv erhöht? Wir sind auf Neuigkeiten aus der Astrowelt gespannt.

## Die Mars-Opposition

Seit der Rekordannäherung von Mars anlässlich seiner Opposition im August 2003 sind gut vier Jahre vergangen. Mars rückt nun allmählich wieder ins abendliche Firmament, und ab Mitte November stellt er für ein paar Wochen wieder einen regelmässigen Programmpunkt an unseren Mittwochabendführungen dar. Näherte sich der rötliche Planet im Jahr 2003 noch auf eine «intime» Nähe von 55.76 Mio. km, so hielt er sich bei seiner darauf folgenden Opposition am 7. November 2005 mit 70.4 Mio. km etwas mehr auf Distanz. Noch scheuer ist seine diesjährige Annäherung; im Zeitpunkt seiner Opposition zur Sonne nur zwei Tage vor Weihnachten 2007 erreicht er seinen nächsten Punkt zur Erde bei 88.5 Mio. km. Bei einem scheinbaren Winkeldurchmesser von knapp 16" (Vergleich 2003: 25") lassen sich weniger Oberflächenmerkmale erkennen, trotzdem müssen wir uns in der Adventszeit und ein paar Wochen danach mit dieser bescheidenen scheinbaren Planetengrösse begnügen. Bis etwa Ende Januar 2008 ist seine Beobachtung einigermassen lohnend, aber bis dann wird sein Durchmesser bereits wieder auf 12" abgenommen haben.

Mars wird auch während den beiden nächsten Oppositionen mit immer grösser werdenden Abständen etwas «fremden»: Januar 2010 (99.5 Mio. km), März 2012 (100.9 Mio. km). Dann aber, bei seinen folgenden Oppositionen zur Sonne, verringern sich seine Annäherungen im 2.2-Jahresrhythmus kontinuierlich wieder, bis im Juli 2018 ein Abstand von 57.8 Mio. km folgt. Elf Jahre also müssen wir uns gedulden, bis wir den Planeten, der wohl das nächste Ziel der

bemannten Raumfahrt sein dürfte, wieder so gut im Fernrohr beobachten können wie im Jahr 2003.

Mars und Erde geraten somit in einem langfristigen Rhythmus von ca. 15 bis 16 Jahren in eine enge Nachbarschaft. Lage und Form ihrer Bahnen und der unterschiedlich schnelle Wanderschnitt der beiden Planeten sind für dieses seltsame Begegnungsspiel verantwortlich.

## Vermischtes

☆ **Todesfall:** Unser Aktivmitglied Bernhard Bregy ist bei einem Motorradunfall im Wallis am 15.08.2007 ums Leben gekommen. Wir vermissen einen hilfsbereiten Kameraden, der uns bei mehreren Veranstaltungen tatkräftig unterstützt hat, und drücken seinen Angehörigen unser tiefes Beileid aus.

☆ **Sonnenfinsternisreise in die Mongolei 27.7.-7.8.2008:** In enger Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft (SAG), namentlich Arnold von Rotz und Erwin Schlatter, hat Vista Reisen Basel eine interessante Sonnenfinsternisreise in die Mongolei zusammengestellt. Das Programm kann beim Veranstalter bestellt (061 271 50 90) oder im Internet heruntergeladen werden:

[www.vista-basel.ch](http://www.vista-basel.ch)

## Himmlisches in Kürze

**Der Mond** bietet sich an den folgenden Mittwochabenden am besten für die Beobachtung von der Sternwarte Rümlang aus an: 21. November und am 19. und 26. Dezember 2007, 16. und 23. Januar, 13. und 20. Februar, 12. und 19. März 2008.

### Finsternisse:

Totale Mondfinsternis am 21. Februar 2008, sichtbar in Europa, Afrika, Nord- und Südamerika. Die Sternwarte Rümlang wird von 03:45 bis ca. 05:30 Uhr geöffnet sein.

**Merkur** kann bis etwa 25. November tief über dem Ostsüdosthorizont erspäht werden. Zwischen dem 10. und 25. Januar taucht er kurz nach Sonnenuntergang am Westsüdwesthorizont auf. Eine sehr gute Beobachtbarkeit des flinken innersten Planeten ergibt sich dann erst wieder im Mai 2008.

**Venus** stand am 28. Oktober in der grössten westlichen Elongation und nähert sich im Augenblick langsam wieder der Sonne. Sie bleibt bis Ende Februar 2008 als Morgenstern am Osthimmel sichtbar und gerät am 9. Juni 2008 in die obere Konjunktion

mit der Sonne. Dann wechselt sie die Seite und erscheint etwa ab Mitte September 2008 am Abendhimmel.

**Mars** (siehe Hauptbeitrag in dieser Ausgabe).

**Jupiter** kann im November kurz nach Sonnenuntergang tief im Südwesten erspäht werden. Zwei Tage vor Weihnachten steht er in Konjunktion mit der Sonne, d. h. er steht von der Erde aus gesehen genau hinter ihr. Ein paar Wochen später wird er zusammen mit Venus den östlichen Morgenhimmel beherrschen. Erst ab Mitte Juli 2008 werden wir den Gasriesen mit seinen deutlich sichtbaren Wolkenbändern und seine vier Galileischen Trabanten an unseren Beobachtungsabenden wieder ins Visier nehmen.

**Saturn** mit seinem eindrucklichen Ringsystem können wir etwa ab Mitte Februar 2008 wieder an unseren Führungen zeigen.

**Uranus:** Der bläuliche Gasplanet bleibt bis etwa Ende Januar 2008 mit unseren Fernrohren beobachtbar.

**Neptun:** Auch der äusserste Planet kann bis zum Jahreswechsel gezeigt werden, obwohl er mit seinem extrem kleinen scheinbaren Durchmesser kein überwältigendes Objekt darstellt.

### Meteorströme (Sternschnuppen):

*Geminiden:* Vom 7. bis 17. Dezember. Bis zu 110 Meteore pro Stunde.

*Quadrantiden:* Vom 1. bis 5. Januar. Bis zu 120 Meteore pro Stunden.

**Deep Sky (Gestirne ausserhalb des Sonnensystems):** Obwohl uns etliche Objekte des Sommerhimmels bis tief in den Winter hinein erhalten bleiben, konzentrieren wir uns bis zum Jahresende auf Ziele am Herbsthimmel. Da sind etwa die Andromeda-Galaxie, die Kugelsternhaufen M2 und M15, der planetarische Nebel «Blauer Schneeball», der physische Doppelstern Gamma Andromedae, sowie einige interessante Galaxien, die jedoch einen klaren, dunklen Himmel erfordern. Erst ab Januar kommen die reichhaltigen Regionen des Winterhimmels mit dem grossen Sechseck ins Blickfeld.

## Wichtige Termine

- **Freitag, 23. November 2007 um 19:30 Uhr:** «Schwarze Löcher - geheimnisvolle Objekte des Universums», Vortrag von Prof. Dr. Max Camenzind, Hörsaal 175, Uni Zürich Rämistr. 71, Zürich (AGUZ).
- **Donnerstag, 29. November 2007:** Planetarium Zürich in Rikon. Weitere Daten siehe unter [www.plani.ch](http://www.plani.ch)

• **Donnerstag, 13. Dezember 2007 um 19:30 Uhr:** Adventshöck im Gemeinde-Foyer Worbiger (VSRR).

• **Donnerstag, 21. Februar 2008 um 03:45 bis ca. 05:30 Uhr<sup>1)</sup>:** Totale Mondfinsternis, Sternwarte Rümlang

<sup>1)</sup> Genaue Angaben folgen rechtzeitig im Infoblatt.

## Kontakte

### Vorstand:

Walter Bersinger, Präsident,  
Obermattenstrasse 9, 8153 Rümlang  
P 044 817 28 13 oder 079 668 24 88,  
G 058 158 88 34.  
E-mail: [walter.bersinger@bluewin.ch](mailto:walter.bersinger@bluewin.ch)

Hanspeter Moos, Vizepräsident, Archivar,  
Haldenweg 2, 8153 Rümlang  
044 817 08 96

Mylène Wildemann, Aktuarin, Reservatio-  
nen Sternwarte, Huebacher 22, 8153 Rüm-  
lang, 044 880 72 82

Erwin Jegerlehner, Kassier & Schlüssel-  
verwaltung, Gartenstr. 7, 8153 Rümlang,  
P 044 817 11 68, G 044 944 29 11

Daniel Haase, Betriebskommissionsleiter,  
Schlossacher 22, 8192 Zwiidlen,  
044 867 16 77

Beat Meier, Demonstratorenteamleiter,  
Tempelhofstrasse 786, 8153 Rümlang,  
P 044 817 23 16, G 056 310 46 59

Christian Bangerter, Beisitzer, Riedenhald-  
enstrasse 257, 8046 Zürich, 044 371 45 15

### Web-Sites:

VSRR: <http://ruemlang.astronomie.ch/>  
SAG: [www.astroinfo.ch](http://www.astroinfo.ch)

## Sternwarte Rümlang

Bei guter Witterung ist die Sternwarte zu folgenden Zeiten für öffentliche Beobachtungen geöffnet:

### Jeden Mittwochabend

**Im Sommer Beginn 21:00 Uhr MESZ**  
**Im Winter Beginn 19:30 Uhr MEZ**

**Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Sonnenbeobachtung, Beginn 14:30 Uhr**

**Dauer ca. 1½ Std. - Eintritt frei**

Der Telefonbeantworter des VSRR gibt eine Stunde vor Beginn bekannt, ob eine Veranstaltung durchgeführt wird:

**Tel. 044 817 06 83**